

67 41 0001
Herr Selle

12.03.2021
67 18

Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
über Herrn Stadtrat Peck

Peck

Stadt Münster Amt für Bürger- und Ratservice Bezirksverwaltung Hiltrup	
22. März 2021	
Scheck	€

Antrag lfd. Nr. A-H/0025/2020 der SDP Fraktion aus der Sitzung am 19.11.2020 in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup „Sauberkeit in Berg Fidel verbessern“

Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit bittet, die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup in ihrer Sitzung am 22.04.2021 zur oben aufgeführten Anregung wie folgt zu informieren:

Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit und die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster haben die verschiedenen Punkte der Anfrage geprüft.

Die Abholung des Sperrmülls erfolgt turnusgemäß an einem festen Tag in jedem Monat. Dieser feststehende Termin ist hinlänglich bekannt und auf der Homepage der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster einzusehen. Hierzu werden den Anwohnern sowie den Wohnungsgenossenschaften regelmäßig, kostenlose Broschüren der AWM in deutscher Sprache und Bildsprache zur Verfügung gestellt.

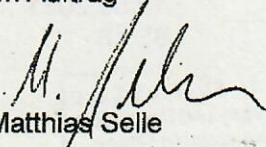
In Bezug auf die Erhebung von Ordnungswidrigkeitsanzeigen kann seitens beider Ämter keine Aussage getroffen werden. Ebenso kann keine Aussage dazu getroffen werden, wie häufig solche Verunreinigungen auftreten. Wilde Müllablagerungen werden zwar generell statistisch erfasst, aber nicht nach Stadtteilen ausgewertet.

Die Mülltonnen im Bereich Berg Fidel werden in der Regel mindestens einmal wöchentlich geleert, was dem städtischen Standard entspricht. An zehn prägnanten Stellen erfolgt darüber hinaus bereits eine zweite Leerung pro Woche. Nach Einschätzung beider Institutionen sind im Bereich Berg Fidel genügend Mülleimer in einer ausreichenden Kapazität im öffentlichen Raum als auch in Grünanlagen und auf Spielplätzen vorhanden.

Hinsichtlich getroffener Maßnahmen ist zu berichten, dass sowohl die AWM als auch das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit bei Meldungen von übervollen Mülleimern oder lagerndem Sperrmüll zeitnah Sonderreinigungen durchführen lassen.

In Hinblick auf die Zukunft besteht seitens der Abfallwirtschaftsbetriebe die Möglichkeit durch die Wohnungsgesellschaften den AWM-Service "StandortServicePlus" zu beantragen. Dieser ist allerdings kostenpflichtig. Ferner könnte man sich generell -wie analog- in Kinderhaus einen sogenannten Stadtteilkümmerner vorstellen, welcher sich um Abfallablagerungen kümmert. Diesbezüglich müsste aber eine separate Stelle geschaffen werden. Hier ist allerdings anzumerken, dass z.B. die LEG bereits ein ähnliches Konzept nutzt und eine Fremdfirma für Zusatzreinigungen des Wohnumfeldes beauftragt hat.

Im Auftrag



Matthias Selle